

40 Tage ohne Plastik – ein Fastenvorsatz der anderen Art

Im Zuge des Dekanatsprojekts „Kirche im Aufbruch“ hat sich im Rahmen eines Austauschabends zum Thema „Schöpfungsverantwortung“ die Plastikfastenaktion entwickelt. Die Bewahrung der Schöpfung ist eine Kernaufgabe der Kirche. Das hat auch Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato si“ deutlich zum Ausdruck gebracht. Es geht darum, dass Menschen schöpfungsbewusst handeln, denn die Natur ist Lebensgrundlage und Geschenk Gottes für alle, egal ob Mensch oder Tier und Schöpfungsverantwortung ist ein Teil christlichen Lebens.

Mehr als 30 Kilogramm wird pro Jahr und pro Person an Plastik verbraucht. Diese Menge würde sich erheblich reduzieren lassen, sind sich die Initiatorinnen des Plastikfastens sicher, schon mit einem bewussteren Umgang mit Plastiksackerl und Co. Sie laden ein, das eigene Konsumverhalten kritisch zu überprüfen und in den nächsten Wochen bewusst auf Plastik zu verzichten bzw. den Plastikkonsum zu reduzieren. Beitragen Sie sich an dieser Aktion, denn Ziel der Fastenzeitaktion ist es, sich bewusst mit möglichen Alternativen von Plastik auseinanderzusetzen und erste Schritte für eine nachhaltigere Zukunft zu setzen.



Petra und Anita möchten beispielhaft demonstrieren, wie man auch ohne Plastikmüll den Haushalt gut führen kann.

zen. Das eigene Konsumverhalten immer wieder zu überprüfen ist nicht nur Aufgabe in der Fastenzeit, sondern sollte Bestandteil des alltäglichen Lebens sein.

Auf der Homepage des Dekanats Weyer <https://www.dioezese-linz.at/dekanat/weyer> gibt es in der Fastenzeit auch regelmäßige Tipps, spirituelle Impulse, einen Blog und Erfahrungsberichte zur Aktion.

Am 8. März findet um 19.00 Uhr ein Austauschabend im Pfarrsaal in Großraming statt, bei dem

sich die Teilnehmer der Fastenaktion untereinander austauschen und die bisherigen gesammelten Erfahrungen teilen können. Außerdem gibt es am 5. April um 19.00 Uhr ein Reflexionstreffen in Großraming, wo auch Jugendgruppen, Schulklassen und Jugendliche die Möglichkeit haben, Skulpturen aus Plastik, welche sie im Vorfeld hergestellt haben, im Rahmen einer kleinen Vernissage auszustellen. Ein Anstoß, gemeinsam etwas für unsere Umwelt zu tun.